

Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Rat	17.12.2013

Ausbildung ehrenamtlicher kommunaler Senioren-Sicherheitsberater

Mit Datum 30.10.2013 stellt die Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e. V. im Rat der Stadt Köln den Antrag, zur präventiven Konfliktvermeidung und zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls die Möglichkeit einer Ausbildung ehrenamtlicher Senioren-Sicherheitsberater für den Einsatz in den Kölner Stadtteilen zu prüfen (AN/1274/2013)

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die Polizei Köln sowie der Sprecher der Seniorenvertretung der Stadt Köln haben in Ihren Stellungnahmen zum Antrag über eine bereits seit vielen Jahren bestehende enge Kooperation für die Sicherheit und zum Schutz der in Köln lebenden älteren Menschen berichtet. Es besteht auf gesamtstädtischer Ebene ein kontinuierlicher Kontakt der Seniorenvertretungen mit der Direktion Verkehr (Verkehrskommissariat 12) für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Die Direktion Kriminalität führt seit 2005, und auch in Zukunft, Multiplikatorenschulungen mit Teilnahme zahlreicher Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertretern durch.

Der ständige Informationsaustausch mit den Seniorenvertretungen in Köln und Leverkusen sowie in den Kirchengemeinden gewährleistet eine flächendeckende Sensibilisierung (siehe Anlage Stellungnahme Polizeipräsidium Köln).

Aus Sicht der Polizei Köln und der Seniorenvertretung Köln ist die Einführung und Ausbildung „ehrenamtlicher kommunaler Senioren-Sicherheitsberater“ nicht notwendig.

gez. Roters